

Beim Schäßfler

Geschichte ...

Wie überall hat der Dreißigjährige Krieg auch im Markt Dachau seine Spuren hinterlassen. Besonders seit 1632 litten die Bewohner wiederkehrend unter den durchziehenden schwedischen Soldaten, die plünderten und brandschatzten. Auch Metzger Michael Schweizer geriet deswegen in Not, so dass er die 50 Gulden Heiratsgut seiner Tochter nicht mehr aufbringen konnte. Er klagte, dass ihm der Feind *...an Fleisch und Geld alles genommen*. Nach dem Krieg gelangte der Besitz an den Sattler Georg Steigerle.

Schließlich erwarb 1711 der Schäßfler Johann Schädler das Anwesen, das den Hausnamen »beim Schäßfler« erhielt. Für über 230 Jahre wurde hier die Kunst des Fassmachens ausgeübt. 1919 befanden sich im ersten Stock die Büroräume der von hiesigen Handwerkern gegründeten Gewerbe- und Landwirtschaftsbank Dachau und Umgebung e.G.m.b.H. (heute Volksbank-Raiffeisenbank Dachau eG). Die Monatsmiete betrug 40 Mark und in den Geschäftsräumen gab es sogar einen eigenen Telefonanschluss.

Im Erdgeschoss betrieben die Besitzer neben der Schäßflerei eine Essig- und Spirituosenhandlung. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden von der Familie Liepold Schäßflerei und Ladengeschäft aufgegeben. Das heutige Wohn- und Geschäftshaus wurde 1986 errichtet.

...und Geschichten

1886 erwarb das Schäßflerehepaar Matthäus und Kreszentia Liepold das Anwesen samt Werkstatt. Das Paar hatte sich im nahen Unterbräu kennengelernt: Während Matthäus Liepold, der zu dieser Zeit als Geselle auf der Walz (Wanderschaft) war, dort logierte, erlernte die Gündinger Bauerntochter Kreszentia Kugler in der Wirtsküche das Kochen.

Als Ehefrau besuchte sie weiterhin täglich die Morgenmesse in der nahe gelegenen Pfarrkirche St. Jakob. Noch heute ist an einer der Kirchenbänke das Liepold'sche Namensschild zu finden.

Der Schäßflermeister verwahrte außerdem den Schlüssel für das gegenüberliegende Feuerwehrhaus. War er selbst nicht zu Hause, wussten die Feuerwehrleute, wo der Schlüssel hinter dem Fenstervorhang versteckt war.



Chef und Belegschaft vor der »Schäßflerei und Essig-Geschäft Matthäus Liepold«, um 1920



English version

Mit ihrer 1200-jährigen Geschichte bietet die malerische Altstadt Dachau vielfältige Sehenswürdigkeiten. An besonderen, das Stadtbild prägenden Gebäuden, sind diese Häusertafeln angebracht.

Die Dachauer Häusertafeln sind ein Projekt der Stadt Dachau in Zusammenarbeit mit dem Bezirksmuseum Dachau.